



Tübinger Klimawerkstatt 2022 in der Geschwister-Scholl-Schule

Impressum
Juli 2022

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Alle Bilder: Universitätsstadt Tübingen
Layout und Druck: Reprintstelle/ Hausdruckerei

Inhalt

Klimawerkstatt 2022	2
Vorbereitung	3
Durchführung	3
Workshops	5
Wirkung und Ausblick	8



Klimawerkstatt 2022

Was hat Fast Fashion mit dem Klimawandel zu tun? Kann man beim Essen das Klima schützen? Welche Auswirkungen hat Mikroplastik und wie kann Plastik ersetzt oder vermieden werden? Wie funktioniert der internationale Klimaschutz und in welchem Rahmen und Umfang wird er national und regional umgesetzt?

Diese und viele weitere Fragen stellten sich 211 Schülerinnen und Schüler der achten Klassenstufe der Geschwister-Scholl-Schule bei den bereits zum zehnten Mal am 6. und 7. Juli 2022 stattfindenden Tübinger Klimawerkstätten. In verschiedenen Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichen Aspekten des Klimaschutzes auseinander. Dabei standen vor allem das eigene Potential und der eigene Beitrag zum Klimaschutz im Fokus. Dieser wurde in Form von Top-Tipps in einem offiziellen „Zukunftsvertrag“ festgehalten und an beiden Tagen zum Abschluss der versammelten Klassenstufe, den Referenten, der Schulleitung und Oberbürgermeister Boris Palmer präsentiert.

Die Workshops

- Das versteckte Wasser
- Klimaschutz schmeckt gut!
- Lasst uns die Plastikflut stoppen!
- Fashion for Future
- Abfall vermeiden = Klima schützen
- Unser ökologischer Fuß- und Handabdruck

Die Tübinger Klimawerkstatt wird im Rahmen des UNESCO-Projekttags und der Tübinger Klimaschutz-Kampagne „Tübingen macht blau“ durchgeführt. Die Aktionstage werden von Julia Murken, Lehrerin an der Geschwister-

Scholl-Schule, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz Tübingen geplant und umgesetzt. Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Themengebieten des Umwelt- und Klimaschutzes leiten die Workshops.

Ziele der Klimawerkstatt

- Anregung zur Auseinandersetzung mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz
 - Einen Themenschwerpunkt spielerisch selbst erarbeiten
 - Gemeinsame Lösungen entwickeln
 - Das Entdecken eigener Handlungsmöglichkeiten
 - Erarbeitung eines gemeinsamen Top-Tipps
 - Die Unterzeichnung eines Zukunftsvertrags mit der Selbstverpflichtung, den jeweils erarbeiteten Top-Tipp mindestens bis zu den Sommerferien einzuhalten
- > *Der Klimaschutz soll in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verankert werden.*



Vorbereitung

Das Konzept der Klimawerkstatt wurde mit den Lehrkräften der Geschwister-Scholl-Schule entwickelt.

Die Vorbereitung orientierte sich an der bewährten Vorgehensweise der letzten Jahre. Im Vorfeld konnten die Schülerinnen und Schüler drei „Wunschwerkstätten“ angeben und wurden den Workshops zugeteilt.

Folgende Referentinnen und Referenten leiteten die Workshops:

- Daniel Herold | Stadtverwaltung Tübingen
- Janin Kriesel | Stadtverwaltung Tübingen
- Karolina Glowacka | Stadtverwaltung Tübingen
- Misuk Choi | Weltladen Tübingen/Aktionszentrum Arne Welt e. V.
- Jannika Franke | Stadtverwaltung Tübingen
- Marta Weggi-Szczypten | Stadtverwaltung Tübingen
- Birgit Blumenthal | Geschwister-Scholl-Schule

Durchführung

Für die Klimawerkstatt setzte der reguläre Unterricht der Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums der Geschwister-Scholl-Schule für jeweils einen Tag aus. Am Montag den 6. Juli waren die Gymnasiasten an der Reihe. Am Dienstag den 7. Juli nahmen die Jugendlichen der Gemeinschaftsschule am Projekt teil. Die einzelnen Projekt-tage waren in drei Phasen gegliedert.

In einem ersten Schritt brachte Janin Kriesel die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe ihres Vortrags „Klima und Klimawandel“ auf einen gemeinsamen Wissensstand zum Thema. Wichtig waren hier auch die (un)mittelbaren Folgen des Klimawandels, die in Deutschland und Baden-Württemberg zu beobachten sind.

In den folgenden Stunden vertieften die Jugendlichen ihr Wissen um den Umwelt- und Klimaschutz zu einem bestimmten Aspekt im jeweiligen Workshop. Hier bot sich den Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinanderzusetzen und gemeinsam an einer eigenen Klimaschutz-Strategie zu arbeiten. Es wurden mit großer Eigeninitiative Ansätze erarbeitet, wie jeder selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Abschließend präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse der versammelten Klassenstufe, der Schulleitung und dem Tübinger Oberbürgermeister. Zur Vorstellung der Top-Tipps wurden in den jeweiligen Gruppen große Poster zu den wichtigsten Aspekten entworfen, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Werkstätten einen Einblick in das jeweilige Thema und die gesammelten Tipps zu ermöglichen.



Der Top-Tipp diente auch als Basis für den Zukunftsvertrag, im Rahmen dessen sich die Schülerinnen und Schüler verpflichten, die jeweilige Klimaschutzmaßnahme bis zu den Sommerferien (ca. vier Wochen) einzuhalten. Der Vertrag wurde zusätzlich von einem „Klimapaten“ – einer Mitschülerin oder einem Mitschüler – sowie Oberbürgermeister Boris Palmer unterzeichnet.

Besonders interessierte Herr Palmer, was die Jugendlichen über Windkraftanlagen denken und wie sie am Morgen zur Schule kommen oder in der Freizeit mobil sind.

Zusammen wurden nochmals verschiedene Aspekte des Klimaschutzes diskutiert, bevor ein abschließendes Gruppenfoto gemacht wurde.



Nach der Vorstellung der Top-Tipps kam der Oberbürgermeister zu Wort. Im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern sprach Herr Palmer von zahlreichen Klimaschutzaktivitäten der Stadtverwaltung Tübingen. Er wies vor allem darauf hin, dass jede/r Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.



Workshops

Verstecktes Wasser

Heute schon ausgiebig geduscht? Am Smartphone getippt und einen Burger gegessen? Wasser wird nicht nur im Badezimmer verbraucht, sondern versteckt sich auch in vielen Lebensmitteln und Produkten – ob in der Jeans an den Beinen oder im Handy in der Tasche. Gemeinsam sind die Schüler und Schülerinnen dem versteckten Wasser auf die Spur gekommen und haben überlegt, wie man schonender mit dieser wertvollen Ressource umgehen kann.

Moderation:

Daniel Herold | Stadtverwaltung Tübingen

> Top-Tipp

6. Juli: *Recycelte Produkte verwenden*

7. Juli: *Bio-Produkte konsumieren*



Klimaschutz schmeckt gut!

Kann man beim Essen das Klima schützen? Was ist veganes Mett und was hat ein Hamburger mit der Waldrodung in Brasilien zu tun? Was Klimaschutz und Ernährung miteinander zu tun haben, erarbeiteten die Jugendlichen in diesem Workshop. Dabei haben sie sich angeschaut, wie Lebensmittel um die Welt reisen und was beispielsweise einen Bio-Apfel von einem „normalen“ Apfel unterscheidet.

Am Ende haben die Teilnehmenden eigenes, veganes Mett aus Reiswaffeln und Tomatenmark hergestellt und getestet, wie gut diese fleischlose Variante schmeckt.

Moderation:

Janin Kriesel | Stadtverwaltung Tübingen

> Top-Tipp

6. Juli: *Regionale Produkte konsumieren*

7. Juli: *Auf Bio-Produkte achten*



Lasst und die Plastikflut stoppen!

Woraus besteht Plastik? In welchen Bereichen unseres Lebens verwenden wir Plastik? Was kann man tun um das zu vermeiden? Die Jugendlichen haben sich in diesem Workshop angeschaut, welche Auswirkungen Mikroplastik auf Tiere, Menschen und Gewässer hat und wie sich diese schwer abbaubaren Substanzen vermeiden oder ersetzen lassen. Sie haben eigene Kosmetikprodukte ganz ohne künstliche Substanzen, wie z. B. Geschmacksverstärker, Konservierungstoffe oder Mineralöle hergestellt und gelernt, dass man bei jedem selbst gemachten Produkt genau bestimmen kann, was drin ist.

Moderation:

Karolina Glowacka | Stadtverwaltung Tübingen

> Top-Tipp

6. Juli: Über Einkäufe und Anschaffungen nachdenken

7. Juli: Eigene Trinkflasche/eigenen Becher mitnehmen

Fashion for Future

Wie sind wir über Fast Fashion mit der Welt verbunden? Was hat Fast Fashion mit Klimawandel und Ungerechtigkeit zu tun und warum wollen wir immer schneller immer mehr kaufen?

In diesem Workshop haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie geworfen und sind selbst aktiv geworden für Fashion for Future.

Moderation:

Misuk Choi | Weltladen Tübingen/Aktionszentrum Arme

Welt e. V. und

Jannika Franke | Stadtverwaltung Tübingen

> Top-Tipp

6. Juli: Klamotten weitergeben und wiederverwenden

7. Juli: Weniger, aber fair und umweltfreundlich kaufen



Abfall vermeiden = Klima schützen

Ist euch schon mal aufgefallen, dass immer mehr Müll in den Mülleimern und in der Natur liegt? Gemeinsam haben sich die Schüler und Schülerinnen angeschaut, woher der viele Müll kommt, was alle zusammen für eine Reduzierung des Mülls tun können und was das alles mit dem Klima zu tun hat.

Moderation:

Birgit Blumenthal | Geschwister-Scholl-Schule

> Top-Tipp

6. Juli: *Teilen, Verschenken, Verkaufen*

7. Juli: *Dinge länger benutzen oder reparieren*



Unser ökologischer Fuß- und Handabdruck

Ihr wolltet schon immer mal euren eigenen CO₂-Fußabdruck berechnen? Wie schwer ist unser CO₂-Rucksack im Vergleich zu anderen Ländern? Wie können wir ihn am effektivsten verkleinern und wie weit schaffen wir das eigentlich? In diesem Workshop haben die Jugendlichen erfahren in welchen Bereichen man Energie und somit auch CO₂ leicht einsparen und wie viel Energie man sogar selbst produzieren kann. In Bezug auf den ökologischen Handabdruck haben die Schüler und Schülerinnen gelernt, wo aktuell unsere Grenzen liegen und wie man die eigene Energie für mehr Klimaschutz nutzen kann.

Moderation:

Marta Weggi-Szczypien | Stadtverwaltung Tübingen



Wirkung und Ausblick



Der interessierten Öffentlichkeit brachte das Schwäbische Tagblatt die diesjährige Klimawerkstatt näher.

Das Schwäbische Tagblatt war bei den Abschlusspräsentationen der Schülerinnen und Schülern anwesend und veröffentlichte anschließend einen ausführlichen Bericht über die Klimawerkstatt und die von den Schülern und Schülerinnen entwickelten Ratschläge in Form der „Top-Tipps“.

Sowohl das Interesse als auch die Motivation der Schülerinnen und Schüler gingen an beiden Veranstaltungstagen zur Freude der Organisatoren über die Erwartungen der Referentinnen und Referenten hinaus.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule nahmen die Workshops interessiert an und arbeiteten aktiv und aufmerksam mit. Auch die zehnte Auflage der Klimawerkstatt war ein voller Erfolg.



the *Journal of Applied Behavior Analysis* (*JABA*) and the *Journal of Experimental and Applied Behavior Analysis* (*JEABA*).

The *JABA* is a peer-reviewed journal that publishes research articles, reviews, and book reviews in the field of behavior analysis. It is published quarterly by the American Psychological Association.

The *JEABA* is a peer-reviewed journal that publishes research articles, reviews, and book reviews in the field of behavior analysis. It is published quarterly by the American Psychological Association.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.

The *JABA* and the *JEABA* are both highly respected journals in the field of behavior analysis. They provide a platform for researchers to share their findings and advance the science of behavior analysis.